

Gemeinde

Perspektiven

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>



August
2023

Die Möwen, sie fliegen und treiben im Wind

*1 Die Möwen, sie fliegen und treiben im Wind,
als ob sie nicht wüssten, wo sie zu Hause sind,
sie fliegen und treiben über Wasser und Sand.
So treiben auch Menschen ziellos dahin
und suchen vergeblich nach einem Sinn.
Das Ziel ihres Lebens ist ihnen unbekannt.*

*Ref.: Doch Gott hält für uns eine Wohnung bereit.
Er gibt uns ein Zuhause, schon in dieser Zeit,
denn Er ist die Antwort, die heute noch gilt.
Dort wird unsre Sehnsucht gestillt.*

*2 In Städten und Dörfern stehn Menschen gedrängt
und werden von Ängsten und Sorgen gelenkt.
Sie suchen nach Leben, nach Zukunft und Glück.
Sie wollen nicht länger einsam mehr sein.
Sie hungern nach Liebe und bleiben allein.
Enttäuscht und zerschlagen ziehen sie sich dann zurück.*

*3 Wo kommen wir her und wo gehen wir hin?
Wie sollen wir leben? Wer zeigt uns den Sinn?
Wer hat eine Antwort auf die Fragen der Zeit?
Die Zukunft ist dunkel, sie lässt uns nicht los.
Wohin treibt die Erde? Die Sorgen sind groß.
Wir suchen den Ausweg, doch der Weg ist so weit.*

Text und Melodie: Peter Strauch
Satz: Klaus Heinzmann

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

*Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes. Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu Gott: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, worum wir auch bitten, so wissen wir, dass wir erhalten, was wir von ihm erbeten haben.
1. Johannes 5,13-15*

Überraschungen

Die meisten Menschen lieben Überraschungen. Doch ich möchte immer wissen, was mich erwartet. Wenn wir in ein Restaurant gehen, in dem wir vorher noch nie waren, dann studiere ich die Speisekarte bereits im Internet und suche mir aus, was ich essen möchte. Genauso verhält es sich mit Urlaubsreisen. Haben wir einen schönen Ort entdeckt, dann zieht es uns immer wieder dorthin, weil wir uns dort wohlfühlen.

Deshalb bin ich so froh, dass Gott uns bezüglich der Zukunft nicht im Unklaren gelassen hat. Er hat in der Bibel vieles genau erklärt. Dort lesen wir, woher wir kommen und wohin wir gehen. Wir lesen von einem Leben nach dem Tod, das niemals enden wird. Wir lesen von zwei verschiedenen Orten, die es dort gibt und die Gott Himmel und Hölle nennt. Und wir lesen, dass wir uns entscheiden müssen, wo wir die Ewigkeit verbringen möchten.

Ja, man kann tatsächlich wissen, ob man in den Himmel kommt. Man kann wissen, dass man ewiges Leben hat. Wissen ist mehr als eine Ahnung. Es ist eine feste Überzeugung, auf die man sein Leben baut. Ich habe mich für den Himmel entschieden, für den Ort, an dem es keinerlei Leid und Schmerz mehr geben wird, nur noch Frieden und Freude. Ich habe mich für Jesus Christus entschieden. Und ich freue mich jetzt schon darauf, ihn eines Tages leibhaftig zu sehen. Ich bin so dankbar, dass ich nach meinem Tod keine unliebsame Überraschung erleben werde, sondern mir jetzt schon meines Heils gewiss sein darf.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Andreas K.	01.08.	Silas L.	19.08.
Valentina P.-L.	02.08.	Lea H.	19.08.
Sam L.	09.08.	Josua Le.	21.08.
Simone S.	11.08.	Iwan R.	21.08.
Levin K.	15.08.	Titus K.	29.08.

Dabei übe ich mich, zu haben ein unverletzt Gewissen allenthalben, gegen Gott und die Menschen. Apg. 24, 16

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. Röm. 8,28

Ohne Sorgen in die Zukunft

Was kommt in den nächsten Tagen, Monaten und Jahren auf uns zu? Oft verwandelt sich innerhalb von Sekunden ein Traum in einen Alptraum. Ein Unfall oder eine Krankheit, die plötzliche Kündigung oder der Tod einer geliebten Person können jeden von uns jederzeit treffen und aus der Bahn werfen.

Was bringt die Zukunft? Wir wissen es nicht und können es nicht wissen! Wen wundert es, dass sich viele an die Astrologie, an Wahrsager und Totenbefrager halten und ihr Leben deren Aussagen entsprechend einrichten?! Männer und Frauen aller Altersgruppen und Schichten klammern sich an den Strohalm dieses nebulösen Zukunftswissens, bei dem man nie weiß, ob es stimmt oder nicht. So lebt man denn sein Leben, hin und hergeworfen von Glück und Unglück, von Ungewissheit, Angst und Schicksalsgläubigkeit, ohne wirkliche Hoffnung. Wie anders ist dagegen die Sicherheit und Geborgenheit in den Verheißungen Gottes, die man in der Bibel lesen kann. Da wird uns zum Beispiel Jesus Christus in dem Bild des guten Hirten vorgestellt, der seine Herde liebevoll führt und beschützt. Die Liebesbeziehung zwischen Hirten und Schafen, zwischen Gott und Menschen ist gegenseitig, wie auch unser Vers andeutet. Und wenn die Katastrophen des Lebens über uns hereinbrechen, so lenkt Gott in seiner völligen Weisheit und Liebe alle Dinge so, dass sie sich letztlich als gut für uns herausstellen. Diese Hoffnung gibt dem Gläubigen eine Ruhe und Geborgenheit, wie sie der Ungläubige niemals finden noch verstehen kann.

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

**Einen anderen Grund kann
niemand legen außer dem,
der gelegt ist, welcher ist
Jesus Christus.**

1 Petr 2,4

Sonntag: 10:00 Gottesdienst			
Donnerstag: ab 20:00: Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitag: von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-13 Jahre)			
Freitag: ab 19:30 Jugendkreis (ab 15 Jahre)			
Hauskreis und weitere Termine nach Absprache			
Aug.	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
6	So	Gottesdienst Predigt: Helmut Wiebe	10:00
12	Sa	BU	10:00
13	So	Einschulungsgottesdienst mit Andacht	10:00
20	So	Abschluss BU mit Abendmahl	10:00
23	Mi	Persönliche Evangelisation Themenabend mit Willi Wall -Was sagt Gott über Evangelisation? -Wie finde ich Zugang zu den Menschen?	19:30
27	So	Gottesdienst Predigt: Andreas Kokott	10:00
30	Mi	Persönliche Evangelisation Themenabend mit Willi Wall -Gebet und Liebe -Kein Trick oder Methode, sondern Lebenshaltung.	19:30